

Gegensätze ziehen sich aus

Yorus Neuanfang

Von Hanon006

Kapitel 1: 1 - Die Kunst der Ordnung

„Grrraaahh! Wo zum Teufel ist das Teil nur??“ Eine Sache nach der anderen aus dem Rucksack zerrend, verwüstet Yoru den ganzen 4er Platz hinten im Zugabteil. „Ich bin mir sicher ich habs eingepackt! Das darf doch nicht wahr sein!“ Zähneknirschend durchwühlt er weiter seine Tasche auf der Suche nach seinem MP3-Player. Inzwischen liegt allerdings die Hälfte des Inhalts kreuz und quer auf den Sitzen und dem Boden verteilt. Der Inhalt – alles was er noch besitzt. Vor ca. einer Woche wurde Yoru aus seiner WG geschmissen. Nun sitzt er im Zug von Stuttgart nach Düsseldorf und hofft, dort eine Bleibe zu finden. Die anderen Zuggäste fangen schon an das wilde Geschehen erstaunt mit zu verfolgen. Man sieht immerhin nicht alle Tage einen Jungen, der wie gestört mit Klamotten um sich wirft. „Ahhh!! Da ist er ja!“ Mit glitzern in den Augen erhebt Yoru sich von der Tasche, nicht merkend, dass inzwischen eine seiner Boxershorts seinen Kopf schmückt. „Hach mann.. und wie soll ich alles jetzt bitte wieder da rein bekommen?“ Mürrend kramt er ein Teil nach dem nächsten zusammen, am Ende auch seinen 'extravaganten Kopfschmuck'. Erleichtert fällt er in seinen Sitz zurück, steckt sich die beiden Kopfhörer ins Ohr und schließt die Augen. „Noch 4 Stunden..“ Der Zug wackelt hin und her, fast wie ein alter Schaukelstuhl vom Wind getragen. Immer wieder blinzelt er leicht um nach ein paar Minuten in einen gemütlichen Schlaf zu fallen. „ENDSTATION! Bitte alle aussteigen!“ Mit einem Schwups ist Yoru wach. Sein Gesichtsausdruck gleicht der eines Rehs auf der Autobahn. Wankend schnappt er sich seine Sachen und begibt sich zum Ausgang. Draußen angekommen muss natürlich erst mal ne Kippe angemacht werden. „Haacchh.. ist das schön“ Erleichtert lässt er sich am Gleis auf den Boden fallen. Und während er da so sitzt läuft auf einem ein blonder Typ an ihm vorbei.

Springer mit Schnallen an der Seite, eine schwarze Hose mit Ketten, schwarzes Hemd, gute Statur, längere blonde Haare und blaue Augen die einen in ihren Bann ziehen. Kurzum – ganz nach Yorus Geschmack. Den Mund leicht aufgerissen, fällt Yoru doch glatt die Kippe aus der Hand. „...Oh.. mein.. Gott..“ stammelt er leise vor sich hin. Das bleibt dem hübschen Blondchen aber nicht unbemerkt. Auf halbem Weg dreht er sich um und zeigt mit dem Finger auf Yorus Kippe auf dem Boden.“ Ähm.. dir ist da was runter gefallen.“ Yoru, erst total perplex, lässt ein zögerliches „oh.. danke“ ab um danach hastig die Kippe wieder aufzulesen. Der Junge belächelt Yorus Ungeschick kurz, um sich dann mit einem Handwinken zu verabschieden und weiter zu gehen. Yoru schaut ihm noch hinterher, bis er am Ende der Stufen nichtmehr zu sehen war. „Wer war das bloß...? Der sah echt geil aus.“ Nachdenklich raucht er den letzten Rest

auf und begibt sich zum Ausgang des Bahnhofes. Das erste was er macht – Ausschau nach dem Unbekannten Blondchen zu halten. „ Zehh.. der kann doch noch nicht so weit weg sein.“ Seine Schritte werden schneller und schneller. Und dann stand er da. An einer kleinen Bude in der Bahnhofspassage um sich ein Sandwich zu bestellen. Hastig schreitet Yoru zum Stand, doch als er auf halbem Wege war, zieht der Unbekannte in schnellen, aber anmutigen Schritten zum Ausgang der Passage. „ Mist.. mit den 2 Rucksäcken komm ich nicht so schnell voran. So verlier ich ihn noch.“ Nachdem es auch Yoru endlich zum Ausgang geschafft hatte, komplett aus der Puste, ist nichts von dem anderen Jungen zu sehen. Als hätte er sich in Luft aufgelöst. „Na gaaaanz toll.“ murmelt Yoru vor sich hin, schmeißt seine 2 Taschen auf den Bordstein, setzt sich schwungvoll hin und macht sich die nächste Zigarette an.